



Bericht aus Berlin 47.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



**Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Leserinnen und Leser,**

in den letzten Tagen war ich in den OVn **Falkensee, Brieselang, Zehdenick, Kremmen, Oberkrämer und Havelland-Mitte**. Zum Teil gab es richtig gute Diskussionen über die aktuelle wirtschaftliche, finanzpolitische und soziale Situation in unserem Land. Ich bin allen Mitgliedern sehr dankbar, dass sie die Möglichkeiten genutzt haben, nicht nur über meine Arbeit und meine politischen Ziele für die zukünftige Arbeit zu sprechen, sondern auch ihre Erwartungen und ihr Mittun formuliert haben. Das ist eine gute Grundlage für den Wahlkampf, dessen Vorbereitung genau nach der **Wahlkreis-Delegiertenkonferenz am 13.12.** beginnt. Danke auch an alle für die bisherige Unterstützung. Die nächsten Vor-Ort-Termine sind in **Schönwalde am 26.11.** und am **1.12. im Ortsverein Gransee-Fürstenberg**.

Ein schönes Wochenende und viel Spaß beim Lesen wünscht, Eure

Angelika Krüger-Leißner

1. Aus dem Ausschuss Arbeit und Soziales

Die **Betreuung von Langzeitarbeitslosen** soll künftig durch eine **neue Bundesbehörde, die Zentren für Arbeit und Grundsi- cherung (ZAG)** erfolgen (BaB 39. und 45.KW). Am vergangenen Freitag einigten sich die Arbeits- und Sozialminister der Länder und stimmten dem Vorschlag von Arbeitsminister Olaf Scholz zu. Allerdings knüpften einige Bundesländer ihre Zustimmung an eine Reihe von Bedingungen. Unter anderem, soll die Anzahl der Optionskommunen – wie Oberhavel – nicht auf 69 beschränkt werden. Derzeit erarbeitet das Innenministerium den Text zur Verfas-

sungsänderung. Die endgültige Abstimmung über den Entwurf erfolgt dann am 18. Dezember. Gelingt eine Einigung nicht, gibt es die getrennte Trägerschaft, was nicht die beste Lösung ist.

Derzeit heftig diskutiert wird die **Renten- anpassung Ost-West**. Tatsache ist, dass es

zwischen Ost und West eine unterschiedliche Rentenbe- rechnung gibt. Viele **Ost- rentner** fühlen sich dadurch einfach **benachteiligt** und empfinden das als **un-**

gerecht. Das ist für mich nachvollziehbar. Das **Problem** liegt in den **niedrigen Löhnen im Osten**. Deshalb brauchen wir einheitliche Min- destlöhne. Die Bundesregierung ist jetzt in der Verpflichtung eine Lösung zu erarbeiten, die die Interessen der Rentner und Beitragszahler in Ost und West gleichermaßen wahrt und gegen- über den Status quo nicht schlechter stellt. Eine erneute **Gerechtigkeitsdebatte** in der Öffent- lichkeit dürfen wir uns nicht mehr leisten.

2. Novelle des Filmförderungsgesetzes verabschiedet

In meinem Bericht aus Berlin aus der 45.KW habe ich Euch ausführlich von den Beratungen und Beschlüssen zur **FFG-Novelle** im Kultur- ausschuss berichtet. Inzwischen wurde das Ge- setz auch vom Bundestag verabschiedet.

In meiner Rede bin ich insbesondere auf die **Verbesserungen für die Kinos** eingegangen (die gesamte Rede könnt Ihr auf meiner Home- page nachlesen). Das lag mir besonders am Herzen, da der Kinoverband HDF einen Tag zu- vor noch ultimativ Forderungen gestellt hatte. Das wurde mit der Ankündigung verbunden, dass die **Abgabe der Kinos** andernfalls nur noch unter Vorbehalt erfolgt. Das hätte zur Fol- ge, dass die gesamte Filmförderung lahmgelegt würde.



Bericht aus Berlin 47.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



Ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich über dieses Verhalten sehr verärgert bin. Da haben wir in letzter Minute noch eine **Entlastung der Kinos um 1,3 Mio. €** beschlossen und zum Dank wird uns „die Pistole auf die Brust gesetzt“. Das Kernproblem dabei ist, dass damit die **Solidarität** der gesamten Filmbranche in Frage gestellt, wenn nicht sogar aufgekündigt wird. Und das ist ein ganz schlechtes Vorzeichen für die große Aufgabe, die vor uns steht: die **Finanzierung der digitalen Umrüstung der Kinos**.

Um diese Herausforderung zu bewältigen, brauchen wir die Solidarität aller. In den kommenden Wochen werde ich alles daran setzen, dass sich die Wogen glätten und alle wieder an einem Strang ziehen. Denn davon wird es abhängen, dass auch **unsere Kinos in Oberhavel und Havelland** dabei unterstützt werden, wenn sie auf die teure digitale Technik umstellen.

3. Filmfestival Cottbus

Noch ein wichtiges Ereignis in Sachen „Film“ gibt es aus der vergangenen Woche zu berichten. Am 11. November war ich mit unserem Kanzlerkandidaten **Frank-Walter Steinmeier** und Ministerpräsident **Matthias Platzeck** bei der Eröffnung des **Filmfestivals für den osteuropäischen Film** in Cottbus. Schon im Vorfeld hatte ich mich mit dem Festival-Leiter, **Roland Rust**, getroffen.

Dabei ging es um meine Bemühungen für ein **deutsch-russisches Filmkoproduktionsabkommen**. In **St. Petersburg** hatte ich Ende September dazu den Anstoß gegeben (im Bericht aus Berlin 41. KW könnt Ihr das nachlesen). Gerade in Zeiten, wo unser Verhältnis zu Russland wegen des **Georgien-Konflikts** immer noch angespannt ist, müssen wir die **kulturelle Zusammenarbeit** intensivieren. Des-

halb möchte ich den Filmdialog mit Russland weiter vertiefen. Im Rahmen des Cottbuser Festivals gab es neben vielen russischen Filmen auch einen besonderen **„Russischen Tag“**, an dem über die weiteren Möglichkeiten für die deutsch-russische Filmzusammenarbeit diskutiert wurde. Dabei wurde von russischer Seite großes Interesse signalisiert.

In einem nächsten Schritt werde ich im Dezember alle wichtigen Beteiligten an einen Tisch holen, um die Dinge weiter voranzubringen. Dabei wird **Cottbus**, nach der Berlinale das zweitwichtigste deutsche Filmfestival, eine wichtige Rolle spielen. Mein Ziel ist es, dass **deutsche Koproduktionen mit Russland** bald genauso selbstverständlich sind wie heute zum Beispiel schon mit Frankreich.

Deutschland und Russland sind zwei Nationen mit einer großen Filmtradition. Auch die Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen bietet eine übergroße Fülle an interessanten Stoffen. Das sind beste Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit von Produzenten und Regisseuren aus beiden Ländern – und für tolle Kinofilme.

4. Termine

Montag, den 24. November 2008

14.00 Uhr Vergabekommission FFA

Dienstag, den 25. November 2008

9.30 Uhr Vergabekommission FFA

Mittwoch, den 26. November 2008

19.00 Uhr OV Schönwalde in Pausin

Montag, den 1. Dezember 2008

11.30 Uhr Besuch einer 6.Klasse der Waldschule Oranienburg im Bundestag

19.00 Uhr OV Gransee-Fürstenberg in Gransee

Mittwoch, den 3. Dezember 2008

10.30 Uhr Betriebsrätekonferenz im Bundestag